



Startvorbereitungen in Berlin-Tempelhof.

Im August 1928 startete der 22jährige Friedrich Karl Freiherr Koenig von und zu Warthausen in Berlin mit seinem 20-PS-Klemm-Leichtflugzeug mit dem Ziel Moskau. Er wollte den Hindenburg-Pokal gewinnen, der für eine besondere Leistung mit einem Leichtflugzeug vom Reichspräsidenten Hindenburg ausge-

schrieben war. Kurz vor Moskau musste der junge Pilot wegen eines Gewitters notlanden. Um den begehrten Pokal doch noch zu erhalten, flog er einfach weiter und seine Reise führte ihn schließlich um die ganze Welt. Doch hatte er noch viele technische Probleme und fliegerische Herausforderungen zu bestehen. Im November 1929 kehrte er schließlich in die Heimat zurück und wurde bejubelt und geehrt.

Diese Ausstellung zeigt seinen Pioniergeist, seinen abenteuerlichen Flug, seinen weiteren Werdegang und seine lebenslange Leidenschaft für die Fliegerei und die Bindung zu seiner Heimat Sommershausen.



Friedrich Karl von Koenig-Warthausen startet auf einem Flugplatz in den USA.

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Finissage: Freitag, 30.11.2018, 17 Uhr bis 20 Uhr

Ausstellungsdauer

Samstag, 1. September 2018
bis Freitag, 30. November 2018

Führungen

Führungen durch die Ausstellung
siehe Lokalpresse oder www.wennedach.de
Sonderführungen für Gruppen nach Vereinbarung
unter Tel. 07352-8894

Eintritt

Erwachsene 2,- €
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei
Aufpreis für Führung 1,- €
Schulklassen frei

Präsentation zum Weltflug in Wort und Bild

durch Hans Christoph Freiherr von Koenig
Donnerstag, 22. November 2018, 19 Uhr
Ochsenhausen Kapfhalle, Kapfweg 12



Veranstalter

Dorfgemeinschaft Wennedach e.V.
Ziegeleistraße 3 Wennedach
88416 Ochsenhausen
Tel. 07352-3332
info@wennedach.de
www.wennedach.de

Schirmherrschaft der Ausstellung

Hans-Christoph Freiherr von Koenig



KOENIG DER LÜFTE

90 Jahre Weltflug des F.K. Freiherr Koenig von und zu Warthausen

Eine Ausstellung in der Dorfschule Wennedach
1. September 2018 bis 30. November 2018





Mit dem bengalischen Dichter Tagore.



Der Weltflieger in Bangkok am Wat Arun.

Der Flieger wurde überall herzlich empfangen und traf auf Personen der Zeitgeschichte wie dem bengalischen Dichter Tagore, Mahatma Ghandi oder Henry Ford. In Bangkok war er Gast im Königshaus von Siam.

In Persien überstand er eine Notlandung im Gebirge, musste das Flugzeug in Einzelteile zerlegen, um es mit Helfern ins Tal zu bringen.

Auf den Flugplätzen war er für zivile und militärische Fliegerkollegen willkommener Gesprächspartner.

In Hollywood war er Gast des aus Laupheim stammenden Filmpioniers Carl Laemmle, schaute hinter die Kulissen der Filmstadt und es entstanden Film- aufnahmen bei Koenigs Weiterflug.



Das Geschenk der Prinzessin, der Siamkater Tamin, begleitete den Flieger bis nach Deutschland.



In Hollywood vor einer Kulisse des Gasthauses Ochsen nach dem Vorbild aus Laupheim.



Friedrich Karl von Koenig-Warhausen startbereit in seinem Leichtflugzeug Klemm L 20.

Nach seiner Rückkehr wurde er gefeiert wie ein heutiger Popstar. Die Erlebnisse seines Weltflugs veröffentlichte er in zwei Büchern. Er arbeitete für die Luftfahrtindustrie und testete Flugzeuge und auch Hubschrauber von Focke-Achgelis.

Nach dem Krieg übernahm er das elterliche Hofgut Sommershausen und führte den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb weiter.



Im Gespräch mit der Fliegerin Antonie Straßmann und der Boxerlegende Max Schmeling.



Werbeplakat von Mercedes-Benz.



Die beiden Bücher über den Weltflug wurden zu Bestsellern.

Eine kleine Geschichte der Familie von Koenig



Die Familie Koenig zählte im 14. Jahrhundert zu den Erfurter Stadtgeschlechtern. Die Familie kam über das Elsass nach Schwaben



Wilhelm von Koenig (1752-1828), Bankier in Amsterdam.

und wurde 1623 in den Adelsstand erhoben. Wilhelm von Koenig wurde Bankier und führte über 50 Jahre erfolgreich ein Bankhaus in Amsterdam. Der neue Wohlstand ermöglichte den Kauf von Schloss Mauren, Schloss Fachsenfeld und im Jahre 1829 des Hof- und Schlossguts Warhausen

und schliesslich 1843 des kleineren Hofguts Sommershausen. Aus der Familie ging auch der bedeutende Ornithologe Richard von Koenig-Warhausen hervor.



Schloss Warhausen. Aquarell von Maria Regine Hauff geb. Koenig-Warhausen



Schloss Sommershausen bei Ochsenhausen-Reinstetten.